

abänand – entzwei
abi – hinab, hinunter
abiwallä - herunterrollen
Abort – WC
abschbenschtig machen – abwerben
abschepfä - Schaum, Fett von einer Flüssigkeit abnehmen | dä Rohm abschepfä - seinen Vorteil aus etwas ziehen
Abtritt - WC
äfangä - mittlerweile, endlich, allmählich
agschirä – ankleiden
Ahli – Liebkosung
allander Tag – jeden zweiten Tag
alläwiel – immer, jederzeit
allheck – immer wieder
allrung – immer wieder
amäd – für gewöhnlich
amänd – vielleicht
annädubak – anno dazumal
arfel – armvoll | än Arfel Holz – armvoll Holz
äschtimieren – Ehre erweisen, schätzen
bachhaldä - abwärts
Babbedeckel – Karton, Führerschein
bäfzgä – bellen
Bagaasch - Lumpenpack
bäppä – kleben
Bapbili - Vielredner
Barschlittä – Schneeflug
basche, barsche – mit Würfel spielen
battä, s'battät - passen
Beerimuas – Marmelade
Berräweckä – Birnenbrot
Bibbili | Bibblikäs – Küken | Quark mit Kräutern
Bickel | bickelhärt - Spitzhacke | sehr hart
biegä – aufschichten, stapeln
bießä – jucken
Biifzangä – Kneifzange
Binni – Dachboden, Heuboden
blangerä – langweilen
Bläaterliwasser - Sprudel, kohlenensäurehaltiges Getränk
blärä - weinen
Blätz – kleine Wunde, Flicker
Boad, Bord – Hang, Abhang
boamager – sehr schlank, spindeldürr
bocklä, überbocklä - überschlagend wälzen
bodäliederli – sehr schlecht
Bodäsori – sehr klein gewachsene Person
Bollä – Bollen | än Bollä Eis – eine Kugel Eis | Nasäbollä – Rückstände in der Nase
Boschä
bosgä - Bosheiten oder Dummheiten verüben
Bräschtä – Beschwerde, Krankheit
Bromoselä – Brotkrümel
brudlä, Bruddli - nörgeln, Nörgler
buebelä – spielen (Kind im Manne)
Busasch – Liebschaft
Dachkänner – Dachrinne, Regenfallrohr
dappig – unbeholfen
däsäll, disäll, disellnä - derjenige, diejenige, diejenigen
Datzä – Schläge auf die Hand
dätterä - knallen | dättered voll - sehr voll, übertoll
Detz - Kopf --> wohl vom franz. tete
di doalä - manche
Dichelä – Wasserleitung aus Holz
Diirschtändär – abgestorbener dürrer Baum
Dillä – starkes Brett
Dipfilischießer - Griffelspitzer
dismä – flüstern
doapä – fingern, Doapä – Finger, Hände

Dobel – Geländesenke
Doldä – Baumkrone, Tannenspitze
Dollä – Kanal-Rohr
dollohrig – schwerhörig
Dorosäte - Reste
dorri – hinüber
dräesä – jammern, stöhnen | Dräesser - unzufriedener Mensch
Drecklachä, Lachä – Regenpfütze
dreiviertel drie – viertel vor drei oder 14:45 Uhr
driajä – gedeihen
Dribel - Kurbel
dribilierä – drängeln
drillä - drehen
drimmlig – schwindlig
Duälä – Mulde
dublig - dümmlich
duurä – Mitleid haben
ebbär – jemand
ebbis – etwas
ehräkäsig – ehrstüchtig
Ehregsell (m), Gschpiel (w) – Trauzeugen
enandno - nacheinander
Epfelbutzä - Apfelgehäuse
Fadärusili - Garnrolle
Fagotis machä - Faxen machen
fäsme, ifäsme – einfädeln | Fäsmete - schwierige Feinarbeit
fätzlä – langsam schneien
ferner – letztjährig | vorferner – vorletztjährig | fernerig Schnee – Schnee vom letzten Jahr
fickerig - unruhig, aufgeregt
Fidlä, Fidili – Gesäß, Popo
fidlädrimmlig machä - auf die Nerven gehen mit unaufhörlicher Fragerei
fischtermislä - sich im Dunkeln beschäftigen
Fissimadentä – Dummheiten
flatierä – gut zureden, schmeicheln
Fleckling - Bohle, Diele, Planke
folgä - gehorchen
Frocht – Getreide
Fuaß – Fuß und Bein
fuaßlä – rasch gehen
fuchsä – wenn etwas nicht klappt, jemanden ärgern
fuggerä – feilschen
gäderig - sehnig, zäh
gäggilig, gäggelä, Gäggili - verspielt, umständlich arbeiten
Gälfiäbler – Badenser
Galoschen - Schuhe
garä - knarren, knirschen, z.B. eine Tür
gattig – rassig
geitschä - schaukeln
gell, gä - nicht wahr, Zustimmung erwartend, freundliche Form des Einvernehmens
gelläd Si - 'nicht wahr' gegenüber einem Siez-Partner
Geltä – Kübel
gerrä - mögen, gern haben
Gertel – kleine Axt
gfräß | gfrässig – guten Appetit haben
Gfriering - Frost
gi – nach
Gickel – Hahn
giegsä - schrill schreien
Gink – Tritt | ginkä - Fußtritt geben
ginnä – Äpfel pflücken
Gischpel – unruhiger Mensch, Zappelphilipp
gitzäbärelä - Graupelschauer
Gjätt – Unkraut
Gleferi - Tolpatsch, ungeschickter, umständlicher Mensch
Glifitz
Gloach - Glied, Kettenglied

Glucks, Gluckser – Schluckauf
Gluppp – Krempel
Gluschtä – Gelüste
Gmelch – Euter
Gnottli - ein etwas heruntergekommener älterer Herr | gnottled voll - gerüttelt voll
Goaßfüuß - großes Stemmeisen
goa - bald, jetzt gleich, dann
goplä – rumtollen
Gori - Geld
Goschä – Mund | goschä – schimpfen | Goschähobel - Mundharmonika
Gräch | Grächmali - Speicher | Flaschenzug oben am Speicher aufgehängt
Gränoacher – Bleichgesicht / Unerfahrener / Grünschnabel
gragelä – herum schreien, Radau/Krach machen
Grämli – Souvenir, Mitbringsel
grätig - mürrisch, unfreundlich, schlecht gelaunt
Grattel – Hochmut
Gremmä | Sugremmä
Griffelspitzler
Grimmä – Bauchschmerzen
Grind – Kopf
grisellä - kitzeln | grisilig - kitzlig
gruejä - ausruhen
Gsätzli - Abschnitt, Strophe | ä Gsätzli schlofä
Gschiss – Aufhebens
gschierä - umgehen, unsorgsam werken
Gschpanä - Begleiter, Gefährte
Gschpusi – Freundin oder Freund
gschtäd – langsam, bedacht
gschterrüg - unbeweglich
Gschwistrigkind - Cousine und Cousin
gsi - gewesen
gstuehlet | jetzt ischt gstuehlet
gesund und gfräß – munter
guckä – schauen
Guggelä – Tüte
gumpä, juckä – springen, hüpfen
Gutsili – Bonbon
Gutterä – Flasche
Guu – Geschmack, Duft
Guz - Schuss Flüssigkeit
Gwuhnät – Gewohnheit, Laster
hä? - wie bitte?
Haag – Zaun | Gartähaag – Gartenzaun
Haffä – Topf | Häfili – kleiner Topf
Haffäkäs – Kleinigkeit
hagäbüächä – unverwüstlich
Hagäwaddel – getrockneter Kuhschwanz
Häggli - Heiligen-, Sterbebildchen
Hampflä - eine Handvoll | hampflewis - handvollweise | Hämpfili - schwächtiger Mensch
Handhebi – Griff
Handlanger – Hilfsarbeiter
Handorgel – Ziehharmonika
Hangi - Ablage, die an der Decke im Keller hängt
Hanor - König
harzä – schwer tun
Häs – Kleidung
Hauä – Hacke
hauä – nicht nur hauen auch schneiden
hebä – nicht nur heben auch halten | s'Wetter hebt denki - das Wetter hält wahrscheinlich
Hebiesä - Brecheisen
heblä - Hefe für den Hefeteig ansetzen
Heftlimacher - fleißiger Mensch
hei - Aufforderung, Bitte zur Tätigkeit
Heiliecher - Mann der keine Verantwortung übernehmen will, der nur einfache Aufgaben ausführen kann
heldä - ein Gefäß neigen, um es zu leeren oder auszutrinken
Hemaglunker - Schlafmütze / Fasnachtsbrauch

hennä und dennä – hüben wie drüben
Herrgottstag – Fronleichnam
hienda – ab und zu
hinderenand kummä - in Streit geraten, zerstritten sein
hindersi – zurück, rückwärts | hindersi machä - Verluste machen
hinterfier bringä – gegenseitig aufstacheln
hinterfotzig – hinterhältig
hinterhebä - zurückhalten
hintersinnä – schwermütig oder grübeln
Hippä - schlecht sitzendes oder schlecht aussehendes Kleid
ho - Ausdruck des Erstaunens, der Verwunderung
hofährtig - eingebildet
Hohruckä - Hohrücken (vom Schlachtschwein)
Holzbieg – Holzstapel
Honk – Honig
hopperä – schütteln
horniglä – bissig an die Finger frieren
Hornung – Februar
Hosälottri – Nichtsnutz
Hosäschpannis – Schläge auf den Hosenboden
hot – rechts
huckä – sitzen
hupfäliecht - sehr leicht, sehr einfach
iberzwärris – quer, verquer
ibelsähnig – übel aussehen
idressiert – egoistisch
igäe – Vieh füttern
Isbäch – Glatteis
Isimus – Tüftler
iwoakä - einweichen | d'Wesch iwoakä - die Wäsche einweichen
jetzgo - jetzt bald
Juhe - als Wohnung ausgebautes Dachgeschoss
Käär – Keller
käb – knapp, dicht oder geizig
kaflä - kauen
Kaib – Rüpel
kalberä – gebären eines Kalbes oder groben Unfug machen
Kammer – Schlafzimmer
Kannäbee – Couch, Sofa
Kappä - Mütze
Käpsili – Knallplättchen, schlauer Kerl
karä - befördern, transportieren | kärelä - (nutzlos) umherfahren
Kaschtä – Schrank, Kochikaschtä - Küchenschrank
Käschтли - Schatulle
Kehrwisch - Handbesen
keiä – fallen | vokeiä - zerfallen | abikeiä - herunterfallen | zukeiä - zuschütten
Kibel - nicht nur Kübel auch Eimer
Kiebackä - Unterkiefer des Schweins, Schweinebacke
Kieffel – Kiefer | kifflä - kauen
Kilbig – Kirchweih
Kindsmaid - Babysitter
Kinderschuel - Kindergarten
Kittel - Jacke
Klaustig - Nikolaustag
klepfä – knallen
klepperdiir – sehr trocken
kliebä – kneifen
klobig - grob
knappä – nicken | Knappermali - Spendenkässe an Weihnachten
Kniesli – Anfang vom Brotlaib
koderä – ausspucken
kräble – klettern
Krugartä – Gemüsegarten
Kruschst – Krempel | kruschtlä – im Krempel herumwühlen
kuäfishchter – sehr dunkel
Kudlmudl, Kugelfuhr – Durcheinander

Kumedi – Trara, Aufheben machen
Kummis | Barras – Bundeswehr
Kuscht – heizbare Ofenbank
lädele - shoppen
Lälli – Zunge
lampä lau - hängenlassen
Lamperie – Wandverkleidung
larifari - ungenau
Larverä – Maske
Lätschä – beleidigte Mine
Latschi – ungehobelter Mensch
lättere – mit Wasser hantieren
lätz – verkehrt, falsch
lau - lassen | nit luck lau - nicht locker lassen
lay - nicht genügend gewürzt, fad
Lavor – Schüssel zum Hände waschen
Lettä | Lettägschwätz – Lehm | dummes Gerede
Lettsuul - einbetonierter Pfosten
liadrig – schlecht | liaderli sagä - schimpfen
lind – weich gekocht
Loadlitt - Trauerfamilie
Loas – tiefe Spur im Feld
loschorä - herumlungern
lossä - hören
lotterä, lotterig - lose sein | volotterä - verwahrlosen
Lotteri - Taugenichts
Ludis - Freiraum
Luft – nicht nur Luft auch Wind
Lugäbeitäl - Lügner
Lummel – Filet
lupfä - heben
Lusbuä, Luusär - Lausejunge
luusig - wenig
Mählwisch - Kehrbesen
Mannävolch - Mann
Markschtoa - Grenzstein
marodi - kränkeln
märtä - feilschen, handeln
Mekili - kleine Brocken | Mekili lachä - brechen, übergeben
miechtälä - schlecht riechen
Micki - Bremse
Moasä - Druckstelle am Obst oder Flecken auf der Kleidung
Mockä, Mockel - Brocken, Klumpen
Monn - Pass auf
Moris - Angst
Morndämorgä, mornä morgä - Morgen früh
Muckeschiss, Muggeseckili - Kleinigkeit
Mukefuk - Ersatzkaffee
munkilibru - tiefbraun | munkilibru wia ä Rehfielä
muudärig - niedergeschlagen
Näckefusi - Nackedei
närrsch - zornig, wütend, aufgebracht
neisig - wählerisch | Neiser -
nexplä - schnitzen
nintig - nichts wert, unzufrieden | nintigä Siach
nissig – unzufrieden, nicht umgänglich
nit uäwäg - nicht schlecht, nicht zu verachten
nitt ganz bachä
nualä – auf-/herumwühlen | Nuali
oachä - original, pur, ungemischt
Oassä – Furunkel
ob ha - etwas bereit haben | d'Herdepfel ob ha - die Kartoffeln sind schon am kochen
Ösch - Raumschaft
päperä - trinken
pftetzä - kneifen
Pfidi, Pfudi - kleines Kind das sich beschmutzt

pfitterä – vor sich hinlachen, das Lachen zu verhalten suchen
Pfluterä - plumpe Frau
Pfnissel – Schnupfen
pfusä - schlafen mit hörbarem Atem | Pfusbacke - dicke Backen machen
rääs - scharf, salzig
Rädli Wurst - Scheibe von der Wurst
Rank - Kurve, Wegbiegung
Ranzäpfiefä - Sodbrennen
reesch - trocken
Regädach - Regenschirm
Rehmatisch, Reißmateis - Rheumatismus
Riefä - Raureif
Rieswellä - Reisigbündel
Rihluft - Südwestwind
ringer - leichter
Ritterä - Sieb
Roa - Rein = Abhang
Rossbollä - Pferdeapfel
Rolli machä - pinkeln
ruässlä - Ofen, Kamin reinigen
Rumpfälä, Runzlä | rumpflig, runzlig - Falten | faltig
rusälä, rugälä - rollen
Sacktuach – Taschentuch
säll, säller, sälli - jenes, jener, jene
sällwäg - dergleichen
Saier - Küchensieb
Sarass - Rausch
schäche – heimlich schauen, um die Ecke schauen
schaffä - arbeiten
Schandarm, Schutzma - Polizist
Schapfä | Gilläschapf – großer Schopflöffel | Jaucheschöpfer
schäps - schief
Schätterli - Rassel
schawänlä - schmeicheln
Scheesä - Kinderwagen, Schimpfwort für eine Frau
Schelferä - Schale
Schellä - Klingel
schenant - schüchtern
Schiebel - Erdklumpen
Schiefli - Schulterblatt vom Schwein
Schier | Schierwerch - Scheune, Scheuer | landw. Ökonomiegebäude
Schießhas - Angsthase
Schiff – Wasserbehälter im Herd
Schindluader triebä
Schissär - Durchfall
Schissili - Tasse
Schitti - Speicher | Schittidoatä - Getreidekästen im Speicher
Schittibäsli -
Schlägli - Schlaganfall
Schlänz - Riss
Schlegelaxt - große Axt
Schlempä - Haut der Milch
schlieferä - rutschen, schlittern
schluudrig - unordentlich
schmeckä - nicht nur schmecken auch riechen
Schmuu - Betrug
schnäpperä - hochschnellen lassen
schnefflä - schnitzen
schneigig - wälerisch
Schniedesel - Schindelhobel
Schnorrä - böses Mundwerk | schnorrä - schimpfen
Schnuder - Nasenschleim | Schnudäri - Schnupfen | Schnudernasä - Rotznase
Schochä - Haufen
Schopbä - Jacke, Kittel
Schopf - Geräteschuppen
Schpaget - Bindschnur

Schpauz - Kleinigkeit
schpeizä - spucken
Schpinnudlä, Schpinnoppelä - Spinnweben
Schpringerli - Weihnachtsgebäck
Schprissä - Holzsplitter | Schprissili - kleingehacktes Holz zum Anfeuern
Schtäge - Treppe, Stiege
Schtandä – Behältnis
schtiperä - stützen
Schtriezi - Strolch
schtrualä - herumstrolchen
Schtudähag - Hecke
schuckä - schubsen
schusä - sprudeln, rauschen | dä Bach schusät - der Bach sprudelt
Schütttschtoa - Wasserausgussstein (heute Spüle)
Schuur - Strapaze
schwätzä - sprechen, reden
schweiä - schwenken
Schwinnis - Schweinefleisch
Schwulidäd - Bedrängnis
se - hier hast du | se do - hier bitteschön --> wohl vom franz. c'est
secklä - rennen
selli - sehr, arg
Serber – Schwächling
Siä - Milchsieb
soachä - regnen, Wasser lassen
Spritzkantä - Gießkanne
Stehsli - Handgelenkwärmer
still hebä - anhalten
Strähl - Kamm | strähle - kämmen
Strieß – Balkon-/Fensterbankpflanzen
Suckl - Schnuller
surä Schprudel - Mineralwasser
täppelä - kleine Schritte machen
tätschmer – würdest du mir
s'taget - Sonnenaufgang
theberä - schimpfen
triälä - sabbern | Triäler - Lätzchen | Triäli - lahmarschige Person
Tschooli - gutmütiger Mensch
tupfäglicch - genau gleich, identisch
ubachä - unmöglich
überkummä - bekommen
uflätig - unartig
ugfierig - unbändig
uluschtig - ungemütliches Wetter
uliedig - quängelig
umschiebä - umkehren
vegiliwohl - pudelwohl
verri - vor
versi - vorwärts
vo uhni selber - von alleine
vodatterät - verblüfft
Vodloader - Überdross
vodruockt - hinterlistig
vogegä – entgegen
vogelschterä - einschüchtern
vogroatä - missraten
vojässe - fermentieren, gären des Heues, Öhmdes und Strohs
vokarschä - etwas mit Karsch zerkleinern oder auch wenn etwas zu beraten und zu diskutieren ist
vokummä - irren
volecherät – ausgetrocknet, z.B. beim Holzfaß, wenn die Dauben durch Sonnen - oder Luftfeuchtigkeit Sprünge bekommen
volickeret - kapiert
voliedä | ech ka's nit voliedä - ich kann das nicht vertragen | muasch di nit voliedä - du brauchst dich nicht zu quälen
vopaltä - verstecken
Vorluft – Nordostwind
vorworgä – mühsam runterschlucken
voschoppä, schoppä - stopfen, anstauen, etwas irgendwo unterbringen

vosecklä - täuschen
votlaufä - abhauen
votlhehnä - ausleihen
votschließä - sich selbst verstecken
Waldhüeter - Förster
wängili, äwäng - ein bisschen
Wätter | wetterä - Gewitter, gewittern
Weckä – Brötchen
welläwääg - bestimmt
Weschhenki - Wäscheleine
wiesä - lenken
wieslos - dement
windsch - schief
wirkli – zur Zeit
wisäwi - vis-à-vis, gegenüber
Wischetä - Kehricht
wischt - links
Wuescht - Wüstling | wueschtä - wild arbeiten
wunderfitzig - neugierig | Wunderfitz - neugieriger Mensch
wunderli - mürrisch
wuslä - emsig sein
z'Morgid essä – Frühstück
zagartä - unterwegs sein
Zinober - Aufsehens
zipfelsinnig - übergeschnappt
zload - trotzdem
zload läbä - ärgern
z'Nienit essä - Zwischenmahlzeit am Morgen
Zoanä - Korb
Zottli - Nichtsnutz
zuabädsche - zuschlagen
zwääg - gesund
Zwuckel - kleiner Mensch

alle Ausdrücke in blauer Farbe entstammen der Sammlung "Bi iis dähoam z'Leffingä" von Udo Scherer aus Bacheim - Vielen Dank

alle Ausdrücke in grüner Farbe wurden aus dem Unadinger Narrenblatt übernommen

alle Ausdrücke in oranger Farbe wurden aus dem Alemannischen Wörterbuch des Heimatvereins Gutmadingen übernommen

Pflanzen

Bettsoacher - Wiesen-Schaumkraut
Boakruut - Giersch
Bochelä -
Kettämäschtöck - Löwenzahn
Nägili - Bartnelken
Kliebä - Klette
[Herdepfel – Kartoffel](#)
[Griasi – Kirschen](#)
[Kabis – Weißkraut](#)
[Kehl – Wirsing](#)
Rahnen – Rote Beete
Ringlottä - Reineclaude, Reneklode
Bomnuss - Wallnuss
Runkel - Futterrüben
Blaukruut - Rotkraut
Sewäl-Balmä - Tuja

Tierwelt

Schwiezer Wiebli
Häalibey – Hühnerhabicht
[Egerschter – Elster](#)
riiſig - brünftig bei Schweinen
rindrig, rindärig - brünftig bei Kühen, Rindern
rossig - brünftig bei Pferden
[Heihopper, Heistefzger – Heuschrecke](#)
Sieli – Ferkel
Bissi – Katze | Bissili - Kätzchen
[deiä - wiederkäuen](#)
[Gluckeri – Bruthenne | gluckerig - brutbereite Henne oder überbesorgter Mensch](#)
[Barg - kastriertes Schwein](#)
[Loos - Mutterschwein](#)
Katzärolli – Kater
Guuch – Kuckuck | Gauchachschlucht - Tal des Kuckucks
[Hagä – Bulle | Hagäschtaal - Farrenstall](#)
Immä – Bienen | Immästand – Bienenhaus
[Orämitzelär - Ohrwurm](#)

Landwirtschaft

Awand - Feld-Anfang
Bennäwägeli -
[Britsch - Ladefläche die hinten an den Traktor gesteckt wird](#)
[Brummelrechä – großer Heurechen | brummlä](#)

doorä - Heu trocknen
Flahs liechä - Flachs ausreißen
Forkä - Gabel | forkä - gabeln
Fuatterfaß - Wetzsteinbehälter
fuderhändig, gegdähändig – Zugtier beim Fuhrmann gehend
Gillägampfer – Jauchepumpe | Gilläloch - Jauchegrube | Gilläschapf
Gmahles - Schrot
Gmilät | Gschprier - Dreschabfall, Spreu, Spelzen und Grannen
Heiliecher – landwirtschaftl. Gerät, schwächtiger Mann
Heinzä – dreibeiniges Holzgerüst zum Heu trocknen
igäe – Vieh füttern
Kalbin - Färse, trächtiges Jungrind
Karäsalb - Wagenschmiere
Karsch – Hacke mit 4 Zinken
Kurzes - kurz geschnittenes Heu
Läke - von Wind und Regen zu Boden geworfenes Getreide
Mahd
Obertäloch - Loch im Scheunenboden für den Heuaufzug
Pfundwisch - signalisiert Wanderschäfern, dass das Beweiden des Grundstücks nicht erlaubt wird
Schittidoatä - Getreidestande
schlitzä – Wiese pflügen
vosieberä - Nachgeburt der Kuh
worbä - Heu kreiseln, ausbreiten
zackerä | z'Acker fahrä - pflügen
Zatt - Schwade

Maße

Iechet - 23,2ar
Jau - soviel wie bei der Kartoffelernte am Nachmittag aufgelesen werden konnte
Seschter - Hohlmaß für 20l Getreide
Ster - 1 Raummeter Holz

Sprüche

noch fest kunnt los - (beim Schrauben anziehen:) nach fest kommt locker
Öl am Huat ha - betrunken sein
zwischenä fischer und siahst mi nitt - wenn es dunkel ist
muasch sell Ross fitzä wo ziaht - man soll das Pferd antreiben welches mehr zieht
dä Gliechä doa - so tun als ob
nu nit hudlä - immer mit der Ruhe
s'ischt ghupft wia gschprungä - es ist einerlei, ob so oder so
der schwätzt än Kabis doher - Der redet einen Blödsinn daher
ebber an Karrä fahrä - jemanden verbal angreifen
er/sie ischt no kon Kerli - wenn jemand infolge Krankheit noch nicht bei vollen Kräften ist
dä Kittel isch gflickt - die Sache ist erledigt
do hätsch ringer i d'Hose gschissä - da hättest du lieber gar nix gemacht
mittänand z'Stroach kummä - miteinander auskommen
jedes Fescht hät sin Vigil - alles braucht seine Zeit
änand d'Angscht vohebbä

drei Hähr sechs Fiaß anderthalb Katzä
hilf dor Gott in ä Rehfiedlä - no kunsch i dä Welt umänand
derä Sach i s'Fiedlä säh - eine Sache vorausahnen
ä Neänäwäägili mit ämä Nintili druff - eine nicht existierende Waage mit Nichts drauf
wia die alt Fasnet doherkummä - etwas verpasst haben
Degginger mit dä Lanzä, stechät dä Bär in Ranzä
jetzt ischt aber Heu dunnä - jetzt reichs aber
bis anä Epfelbutzä - auf unbestimmte Zeit
bloaß mor i d'Schuah - du kannst mich mal

Schimpfwörter

Häehrfidlä - ein nicht ernstzunehmender Mensch

Siäch - Strolch

Seckel | Schoofseckel - Schimpfwort

Gorrä - Schimpfwort (w)

Haagsoacher - Schimpfwort (m)

Scherädängler, Scheräschliefer - unlauterer Nichtsnutz

Dubel - Dummkopf

Simpel, Huetsimpel

Trallari

Schnallä - Schimpfwort (w)

Kadett - Schlingel

Bloaterä - Schimpfwort (w)

nicht mehr verwendete Ausdrücke

hei - hoch, vgl. engl. high | Heiborg - nicht Heuburg sondern Hohe Burg | Heuberg - hoher Berg